

Abschluss des zweiten Durchgangs der DKThR-Fachqualifikation in pferdgestützter Psychotherapie

Am letzten Maiwochenende haben acht Psychotherapeutinnen erfolgreich die berufsbegleitende Weiterbildung in pferdgestützter Psychotherapie abgeschlossen: Nicole Ehrsam (Tutzing), Melanie Gaupp (Schwanstetten), Judith Goßmann (München), Hanna Moore (Friedberg) und Dr. Christiane Scherf-Geschke (Weyhe) sowie Katrin Hagemann (Garbsen), Ingeborg Kieslich (Winterhausen) und Malin Schobbe (Mainz). Letztere drei befinden sich derzeit noch in Ausbildung unter Supervision.

Es war der zweite Durchgang dieses Blended-Learning-Formats, das Theorie, Praxis und Supervision eng verzahnt. Das DKThR gratuliert den Absolventinnen und neuen Fachkräften in der pferdgestützten Psychotherapie (DKThR) herzlich.

Einblicke in die Weiterbildung

Der Kurs begann im April 2024 in Postmünster (Niederbayern) und endete mit dem Abschlussmodul in Schneverdingen (Heidekreis). Die Gesamtleitung lag erneut bei Birgit Heintz und Dr. Marika Weiger. Zum Team der Modulreferentinnen zählten Swantje Burmester, Christina Freytag, Susanne Heering, Dr. Angelika Papke, Gabriela Ramien und Anne-Kristin Siemering.

„Die Begeisterung der Teilnehmenden, ihr Enthusiasmus und ihre ausgearbeiteten Falldarstellungen bewegten uns sehr“, be-

richteten Birgit Heintz und Marika Weiger. „Acht Patientinnen und Patienten im Alter zwischen sieben und 80 Jahren wurden im Rahmen der Weiterbildung therapeutisch begleitet. Die Diagnosen reichten von frühkindlicher ADHS über depressive und Angststörungen, Essstörungen, Selbstverletzung und Suizidalität bis hin zu komplexer PTBS. Die Videodokumentation der Therapieverläufe erwies sich – trotz anfänglicher Skepsis – als wertvolle Ressource, sowohl für die Patientinnen und Patienten als auch für das gemeinsame Lernen in den Online-Supervisionen.“

Lernorte mit Vielfalt

„Die Teilnehmerinnen waren – trotz zum Teil weiter Anreisen – froh über die sehr unterschiedlichen Lehrgangsorte mit ebenso unterschiedlicher Infrastruktur. Beginnend in Niederbayern (www.kroed.de) erlebte die Gruppe im zweiten und letzten Präsenzmodul die wunderbar geschützte Atmosphäre der weiten, von altem Baumbestand umsäumten Heidekoppeln und einer gemischten Pferdeherde von Susanne Heering in Schneverdingen. Angelika Papke und Anne-Kristin Siemering arbeiteten mit – nach Stuten und Wallachen getrennten – Pferdegruppen auf einer großen Reitanlage in Gröben (Brandenburg). Christina Freytag konnte Einblicke in das Gesamtsetting der pferdgestützten Arbeit mit ihren Islandpferden und Patientinnen und Patienten einer

psychosomatischen Tagesklinik in Heide (Schleswig-Holstein) vor Ort ermöglichen, Swantje Burmester und Gabriela Ramien legten in Rosengarten – südlich von Hamburg – den Schwerpunkt auf körperpsychotherapeutische (Selbst-)Erfahrung. Die Rückmeldungen und das hohe Engagement aller Lehrgangsteilnehmerinnen gaben uns das Gefühl, dass wir mit der Konzeption der Weiterbildung im Sinne der Professionalisierung und theoretischen Fundierung unseres Fachgebietes auf einem guten Weg sind“, so die Lehrgangsleiterinnen.

Jetzt anmelden: Neuer Durchgang 2026-2027

Format:

Berufsbegleitend, Blended-Learning

Online-Einstieg:

30. März 2026 von 19 bis 20.30 Uhr

Präsenzmodule:

1. Modul: 17. bis 19. April 2026 |
Abschlussmodul: 6. bis 8. August 2027

Leitung:

Birgit Heintz und Dr. Marika Weiger

Referentinnen: Swantje Burmester, Susanne Heering, Dr. Angelika Papke, Gabriela Ramien und Anne-Kristin Siemering.

Veranstaltungsorte: Postmünster (Niederbayern), Schneverdingen (Heidekreis, NI), Hofgut Gröben (Brandenburg), Rosengarten/Sieversen/Langenrehm (Landkreis Harburg, NI)

Anmeldeschluss: 28. Februar 2026

Frühbucher: 30. Januar 2026

Bei Interesse oder Fragen zur Weiterbildung wenden Sie sich bitte an:

Birgit Heintz
E-Mail: bheintz@kroed2.de
Tel.: 08561 / 988005

Zum Abschluss der Weiterbildung erhielt jede Absolventin ein druckfrisches Exemplar von „Die therapeutische Kompetenz der Pferde“ (siehe Seite 13).

Foto: Privat

